Zum Gottesdienst heute am Fronleichnamstag - bei uns früher genannt als „Üser Herrgottstag“- darf ich alle recht herzlich begrüßen. Ein ganz besonderer Gruß den Vereinen, der Musik, der Feuerwehr, den Schützen und den Frauen, Männern, Kindern, die heute in Tracht gekommen sind und auch den jungen Damen, die die Marienstatue tragen. Wir halten heute auch Prozession, das sollte mehr als lästige Verpflichtung und Verlängerung des Gottesdienstes sein. Wir tragen nicht nur in einem goldenen Gefäß ein Stückchen Brot durch die Gegend, sondern in diesem Stückchen Brot ist Jesus da, er geht mit uns, er, dem wir unser Leben verdanken, der auch über diese Welt hinaus unsere Zukunft ist.
Im Gebet dieses Tages heißt es: Der im Sakrament zugegen ist – und die Antwort – als wahrer Gott und Mensch – Das bekennen wir durch die Prozession. Und wenn wir Prozession halten ohne das, was früher gebräuchlich war, Himmel, Fahnen usw., so im Glauben, dass auch Jesus die Einfachheit praktiziert hat. Nochmals danke für das Kommen. Einen Dank an die Gemeinde und besonders danke dir Daniel, dass mit dem Bau alles so vorangetrieben wurde, dass wir heute ohne Behinderung die Prozession halten können.
Nun genug der Vorrede und so wollen wir beginnen: